



Kolloquium zu den Nobelpreisen 2014

Donnerstag, 18.12.2014, 15:00 – 18:00 Uhr

Aula, Franz-Josef-Str.18, 8700 Leoben

MONTANUNIVERSITÄT LEOBEN

15:00 Uhr

Prof. Dr. Henning Riechert

Direktor des Paul Drude Instituts für Festkörperelektronik, Berlin

„Galliumnitrid LED - die Beleuchtung des 21. Jahrhunderts“

Der Nobelpreis für Physik 2014 geht an die drei japanischen Wissenschaftler **Isamu Akasaki**, **Hiroshi Amano** und **Shuji Nakamura** (jetzt USA) für die „Erfindung effizienter, blaues Licht ausstrahlender Dioden, die helle und energiesparende weiße Lichtquellen ermöglicht haben“.

16:30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Thomas Klar

Institut für Angewandte Physik, Johannes Kepler Universität Linz

„Mikroskopieren, besser als Abbe erlaubt“

Der Nobelpreis für Chemie 2014 geht an **Eric Betzig** (USA), **Stefan W. Hell** (Deutschland, geb. in Rumänien) und **William E. Moerner** (USA) für die „Entwicklung von suprauflösender Fluoreszenzmikroskopie“, mit der die bisherige Abbe'sche Auflösungsgrenze der optischer Mikroskopie radikal unterlaufen werden kann.